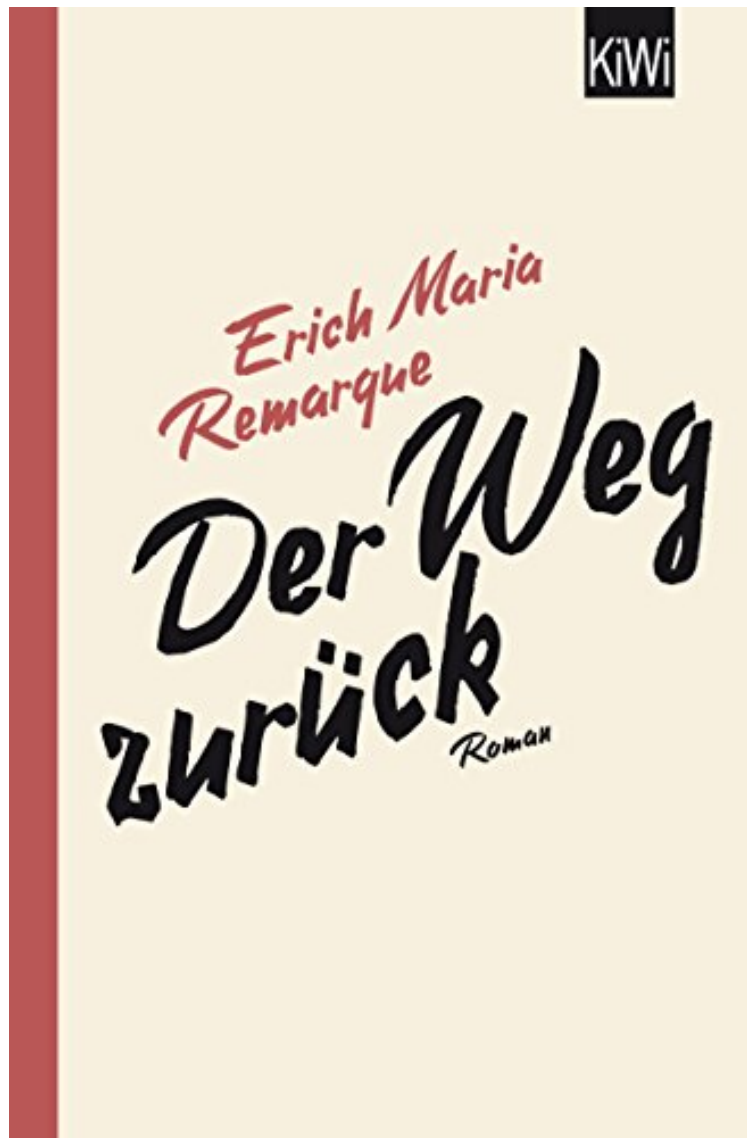


(Free and download) Der Weg zurck: Roman

Der Weg zurck: Roman

Von E.M. Remarque

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #46722 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-06Erscheinungsdatum: 2012-02-06File Name: B006N4B2GI | File size: 38.Mb

Von E.M. Remarque : Der Weg zurck: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Weg zurck: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was fr ein berragender AutorVon Matthias MnichIch bin 52 Jahre alt und habe in meinem Leben schon sehr viel gelesen, E.M. Remarque war bis vor kurzem noch nicht darunter. Nachdem vor 3 Jahren der hundertste Jahrestag stattfand (Beginn 1.WK), beschloss ich mich nher und intensiver mit dieser Zeit auseinander zu setzen. So bestellte ich mir

nach vielen anderen Studien ber diese Zeit vor knapp 2 Monaten "Im Westen nichts Neues" und las gerade soeben "Der Weg zurck" zu Ende. Es ist vollkommen berechtigt, das Remarques Werk der Weltliteratur zuzuordnen ist. Keine andere Literatur ist mir bisher untergekommen, welche Kriegserlebnisse und auch die Zeit danach so berzeugend schildert. Dabei schafft es Remarque mit relativ einfacher Sprache sehr eindringlich den Leser in den Bann zu ziehen. In manchen Passagen fhlte ich mich in die Handlung und die Texte so hineingezogen, wie ich es bisher selten vorher erlebte. Obwohl die Romane nun auch bald die 100 Jahre erreicht haben, ist es bedauerlich das immer noch Kriege gefhrt werden. Insbesondere von Nationen die es besser wissen und welche selbst immer wieder von "Werten" reden. Sehr gelungen finde ich auch die beiden Verfilmungen von "Im Westen nichts Neues", auch die von 1979 htte dem Schriftsteller sicherlich gefallen. In vielen Fllen gehen ja Buchverfilmungen daneben, dies trifft hier jedoch keineswegs zu. Mir gefllt auch die Ausgabe dieser Bcher; an dieser Stelle ein ganz groes Lob an den Verlag und den Herausgeber Thomas F. Schneider. Sie hlt sich an den Originaltext und wurde nicht abgedert bzw. der neuen deutschen Sprache angepasst. In den Anhangen der Bcher findet der Leser Text-Passagen aus dem Ursprungsmaterial sowie eine Abhandlung, wie diese Romane seinerzeit entstanden sind. Das Layout der Bcher sowie der Schriftzug des Titels finde ich sehr ansprechend, es erinnert von der Gestaltung her an Bcher aus vergangenen Zeiten. Fr mich steht fest, das dies in meinem Leben nicht die letzten Bcher von Remarque sind. So folgen als nchstes "Der Feind", "Drei Kameraden" und natrlich auch eine Biographie. Die Welt wre um vieles rmer, wenn es einen Erich Maria Remarque nicht gegeben htte, Danke dafr! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der schwierige Weg zurck in die Gegebenheiten in der Heimat. Von Manfred Weber Hervorragende Fortsetzung des Buches im Westen nichts Neues! Das Buch schildert in bedrckender Weise die schwierige Eingliederung der Frontsoldaten in die Gesellschaft in der Heimat. 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungebrochen aktuell Von Flowbama. Dieses Buch ist nicht nur eine Ergnzung zu Im Westen nichts Neues". Es beschreibt die Folgen des Krieges fr Menschen, wohin gegen der Vorgnger den Krieg an sich, mit all seiner Grauenhaftigkeit und Unmenschlichkeit, beschreibt. Im Westen nichts Neues" ist zweifelsfrei eines der besten Bcher des vergangenen Jahrhunderts, da es den Krieg beschreibt wie er tatschlich ist, und nicht etwa verklrt kitschig, pathetisch und heroisch wie es z. B. damals und heute von Rechtsextremen praktiziert wurde und wird. Der Weg Zurck" hingegen schildert den Weg zurck ins Leben, der den von der Front wiederkehrenden Soldaten extrem schwer fllt. Hauptfigur des Buches ist Ernst Birkholz, aus dessen Sicht es auch geschrieben ist. Gemeinsam mit den Kameraden, die den Krieg erlebt haben, tritt er den Weg zurck" an. Durch die Jahre im Schtzengraben, in denen jungen Mnner ihre Kameraden und Feinde" auf bestialischste Weise verrecken sahen, in denen ihnen ihre noch jungen Hoffnungen, Ideale und Zukunftsperspektiven im Trommelfeuer der Granaten versanken, erscheint ihnen alles Alltgliche vllig sinnlos. Die alte Kameradschaft, die sie in den Kriegsjahren zusammengeschweiht hat, zerbricht, da jeder versucht im revolutionren Deutschland 1918/19 mit sich selber fertig zu werden und seinen Weg zurck" zu finden. Viele fhlen sich verraten und verkauft, da der Kaiser, dieser eine Mann, fr den Millionen sterben mussten, ins Exil geflichtet ist und all die Jahre, in denen eine ganze Generation verheizt wurde, vllig nutzlos waren. Viele Kameraden kommen in der neuen alten Welt nicht mehr zurecht und begehen Selbstmord. Auch der Hoffnungstrger des Romans, Ludwig Breyer, der an Syphilis leidet, schneidet sich die Pulsadern auf. Am Ende strmt jedoch noch Hoffnung durch Ernst Birkholz, der erkennt dass es vieles aufzubauen und fast alle wieder gutzumachen gibt was in den Jahren des Ttens verloren gegangen ist. Dieses Buch war damals (1931) an Appell an Deutschland und die Welt, etwas wie den Weltkrieg von 1914-1918 nie wieder zuzulassen. Leider verfehlte der Appell seine Wirkung. Doch dieses Buch bt auch heute nichts seiner Aktualitt ein, da jeder nur mal den Fernseher anschalten brauch und sieht, wie die einzig verbliebene Supermacht der Welt einen Krieg nach dem anderen anfngt. Aus dem Irak z. B. kehren Veteranen nach Hause zurck, die hnlich zerstrt sind wie die Figuren dieses Romans. Es bleibt die Frage, wann Menschen je verstehen werden, dass Krieg niemandem etwas ntzt, sondern sie sich damit selber vernichten. Daher kann man Remarques Buch Der Weg Zurck" jedem empfehlen, auch und vielleicht besonders der jngeren Generation.

Kurzbeschreibung Ende 1918: Eine Handvoll Soldaten kehrt von der Westfront in die Heimat zurck. Doch aus den Helden sind Bettler geworden, fr die es keine Verwendung mehr gibt. Die einstige Kriegsbegeisterung ist in Verachtung und Feindseligkeit umgeschlagen... Die Fortsetzung des Klassikers Im Westen nichts Neues. Pressestimmen Die Welt ist um einen groen Schriftsteller reicher. (New York Book 1931) Kurzbeschreibung Ende 1918: Eine Handvoll Soldaten kehrt von der Westfront in die Heimat zurck. Doch aus den Helden sind Bettler geworden, fr die es keine Verwendung mehr gibt. Die einstige Kriegsbegeisterung ist in Verachtung und Feindseligkeit umgeschlagen... Die Fortsetzung des Klassikers Im Westen nichts Neues.